

Halber Zeitung

HEIMATAUSGABE FÜR

STADT UND LAND

MITTWOCH, 7. MÄRZ 1951

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

7. JAHRGANG / NR. 37

Revision des Besatzungsstatuts – Auslandsschulden anerkannt

Größere Vollmachten für Bundesrepublik / Bundeskanzler erster Außenminister?

BONN. Die alliierte Hohe Kommission verkündete am Dienstagnachmittag die seit langem erwartete Revision des Besatzungsstatuts, die der deutschen Bundesrepublik mit Wirkung vom 7. März größere Vollmachten auf den Gebieten der Außenpolitik, des Außenhandels und der Devisenwirtschaft einräumt und gleichzeitig die innerdeutsche Gesetzgebung von den Alliierten weithin unabhängig macht.

Die erste Revision des Besatzungsstatuts ermächtigt die Bundesrepublik, sofort ein Außenministerium einzurichten, unmittelbare diplomatische Beziehungen zu befreundeten Nationen aufzunehmen – Washington, London und Paris ausgenommen – und mit diesen diplomatische Vertreter auszutauschen. Ausländische diplomatische und konsularische Vertreter werden in der Regel bei der Bundesrepublik akkreditiert.

Die Bundes- und Landesgesetzgebung darf vor ihrem Inkrafttreten nicht mehr durch die alliierte Hohe Kommission überprüft werden, kann aber immer noch von ihr aufgehoben und außer Kraft gesetzt werden. Außerdem entfallen gewisse Vorbehaltsrechte der Kommission in bezug auf innerpolitische Maßnahmen, wie beispielsweise die Verwendung von Geldern, Lebensmitteln und anderen Lieferungen. Gleichzeitig werden die alliierten Befugnisse auf dem Gebiet des Außenhandels und der Devisenwirtschaft wesentlich eingeschränkt.

Darüber hinaus kündigten die Alliierten Schritte an, die die Grundlage für vertragliche Beziehungen bilden sollen, die im Zusammenhang mit der Einbeziehung Deutschlands in die westlichen Verteidigungsbemühungen vorgesehen sind.

Um die deutsche Kreditwürdigkeit in der Welt wieder herzustellen, hat die Bundesregierung gleichzeitig die Haftung für die Vorkriegsauslandsschulden des deutschen Reiches übernommen und die Schulden anerkannt, die sich aus der nach dem zweiten Weltkrieg Westdeutschland geleisteten Hilfe ergeben. Die Vereinbarung darüber wird dem Bundestag zur Ratifizierung vorgelegt. Die drei Westmächte ihrerseits haben zu verstehen gegeben, daß die Schuldenregelung auf dem Verhandlungswege unter Teilnahme der interessierten Partner, Schuldner und Gläubiger erfolgen soll. An diesen Verhandlungen

wird die Bundesregierung beteiligt sein. Auf die Zahlungsfähigkeit und die gegenwärtige territoriale Beschränkung der Bundesrepublik soll dabei Rücksicht genommen werden.

Die Bundesregierung hat der Hohen Kommission ferner schriftlich zugesichert, daß sie bei der gerechten Verteilung der Rohstoffe mitarbeiten wolle und bereit sei, bei allen Fabriken, an denen Mangel herrscht oder die für die gemeinsame Verteidigung notwendig sind, Hilfe zu leisten.

Die alliierten Hohen Kommissare wiederum haben ein Programm angekündigt, in dem sie auf eine Reihe von Kontrollbefugnissen verzichten, die im Zusammenhang mit der Dekartellisierung und Entflechtung stehen.

Ein Regierungssprecher erklärte, die Bundesregierung begrüße die Revision des Besatzungsstatuts außerordentlich. Die völlige Abschaffung des Statuts und der Abschluß eines Sicherheitsvertrages mit den Alliierten bleibe jedoch weiterhin das Ziel der Bundesregierung. Als wichtigste Ergebnisse der Revision nannte der Sprecher die Aufhebung der Kontrolle über die deutsche innere Gesetzgebung und die Einrichtung eines eigenen Auswärtigen Amtes samt der damit verbundenen weitgehenden Selbständigkeit auf diplomatischem Gebiet. Mit letzterem sei die Bundesrepublik auf dem Weg zur Wiedererlangung der Souveränität ein großes Stück weitergekommen.

An dem grundsätzlichen, aus der bedingungslosen Kapitulation hergeleiteten Besatzungsrecht der Alliierten, die nach wie vor die Gesamtkontrolle haben und sich das Recht vorbehalten, „bei einer Gefährdung der friedlichen und demokratischen Entwicklung Deutschlands einzuschreiten“, ändert sich nichts.

Nach übereinstimmender Ansicht deutscher und alliierter Kreise wird Bundeskanzler Adenauer selbst das Amt des ersten Außenministers der Bundesrepublik übernehmen.

Zwei fertige Vorschläge

West und Ost präsentieren in Paris je drei Punkte / „Kompromiß möglich“

PARIS. Auf der ersten Sitzung der Vertreter der vier Großmächte zur Festlegung einer Tagesordnung für die Außenministerkonferenz – sie dauerte über drei Stunden – wurden am Montagnachmittag zwei fertig ausgearbeitete Vorschläge vorgelegt, einer von der Sowjetunion, der andere von den drei Westmächten.

Der sowjetische Vorschlag sieht die Beratung folgender Punkte vor: Einhaltung des Potsdamer Abkommens und Verhinderung einer Remilitarisierung Deutschlands; Verbesserung der Verhältnisse in Europa und Herabsetzung der Streitkräfte der Sowjetunion und der drei Westmächte; Besprechungen über den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland und über die nachfolgende Zurückziehung der Besatzungstruppen.

Der Vorschlag der drei Westmächte enthält, wie bereits gemeldet, ebenfalls drei Punkte: Prüfung der Ursachen der gegenwärtigen Spannungen Europas und der Möglichkeiten zur Herbeiführung einer wirklichen und dauernden Verbesserung der Beziehungen zwischen der Sowjetunion und den drei Westmächten; Fertigstellung des österreichischen Staatsvertrages; Probleme im Zusammenhang mit der Wiederherstellung der deutschen Einheit und der Ausarbeitung eines deutschen Friedensvertrages.

Bei der Begründung der Vorschläge legte der sowjetische stellvertretende Außenminister Gromyko besonderen Nachdruck darauf, daß die Frage der Remilitarisierung Deutschlands mit Vorrang behandelt werden müsse, während von den Westmächten bemängelt wurde, daß die Österreichfrage in dem sowjetischen Vorschlag nicht enthalten ist.

Dritte Feldarmee im Anmarsch

PUSAN. Die dritte rotchinesische Feldarmee befindet sich im Anmarsch aus dem Nordosten zum Mittelabschnitt der Koreafront, geht aus einem Kommuniqué McArthurs am Dienstag hervor. Neun bis zwölf rotchinesische Divisionen seien bereits mit Panzern und Kavallerie zur Entlastung der vierten rotchinesischen Feldarmee eingetroffen.

Starker Schneefall verlangsamte am Dienstag den Vormarsch der UN-Truppen. Der kommunistische Widerstand wird immer hartnäckiger.

Eine Diskussion über die Vorschläge fand am Montag noch nicht statt. Am Dienstagnachmittag wurden die Beratungen fortgesetzt. Vorher prüften die Vertreter der drei Westmächte gemeinsam den sowjetischen Vorschlag.

Ein französisches Delegationmitglied erklärte nach der Montagsitzung: „Wir halten einen Kompromiß zwischen den beiden Vorschlägen für möglich. Allerdings kann die Konferenz einige Zeit dauern“ (Allgemein rechnet man mit mindestens einer Woche).

Die westliche Presse kommentierte den ersten Tag der Pariser Viererbesprechung „vorsichtig und abwartend“.

Regierung erörtert Wirtschaftsfragen

Vorbehalte gegen Erhard- und Schäffer-Pläne

BONN. Das Bundeskabinett befaßte sich am Dienstag mit Wirtschaftsfragen und erörterte die Vorbereitung geplanter Wirtschaftsreformen.

Vorausgegangen war eine Besprechung des interministeriellen Ausschusses, in der nach Angaben eines Regierungssprechers grundsätzliche Einigkeit darüber bestand, daß Wege zur Lenkung der Kaufkraft und der Investitionsmittel zur Überwindung der Engpässe in den Grundstoffindustrien gefunden werden müßten. Dagegen sei keine Übereinstimmung erzielt worden darüber, welche Maßnahmen am geeignetsten seien, um diese Ziele zu erreichen. Durch freiwilliges Sparen könnten wesentliche Mittel nicht aufgebracht werden. Aus psychologischen Gründen sei die Einführung von „Zwangssparmaßnahmen“ unklug. Die gegensätzlichen Vorschläge von Bundeswirtschaftsminister Erhard und Bundesfinanzminister Schäffer würden beide „neue Probleme“ auf.

Der Bundeskanzler beabsichtigt, mit den Gewerkschaften Verhandlungen über einen Burgfrieden aufzunehmen, verläutet aus Bonner Regierungskreisen Adenauer wolle in neuen Besprechungen erreichen, daß die Gewerkschaften trotz der bevorstehenden Preissteigerung das Wirtschaftsprogramm der Regierung nicht durch Lohnkämpfe gefährden. Auf Regierungseite hoffe man, eine Art Stillhalteabkommen mit den Gewerkschaften wenig-

stens solange zu erreichen, bis sich die internationale Lage etwas entspannt habe.

Ob eine Einigung mit den Gewerkschaften erzielt werden kann, läßt sich bisher noch nicht übersehen zumal die Äußerungen des Vorstandes des DGB in den letzten Wochen unmißverständlich waren. Von seiten der Gewerkschaften wurde immer wieder betont, daß die Spanne zwischen Löhnen und Preisen bereits zu groß sei.

Das Bundeswirtschaftsministerium schätzt den Kaufkraftüberhang in Westdeutschland auf etwa 2 Milliarden DM.

Geheimkonferenz in Weimar

mit westdeutschen KP-Funktionären

BERLIN. Führende Vertreter der KP der Bundesrepublik sind am Sonntag in Weimar zu einer Geheimkonferenz zusammengekommen, die den abgesagten Münchener Parteitag ersetzen soll. Die westdeutschen KP-Funktionäre, unter ihnen Max Reimann, sind teilweise illegal mit Ausweisen für die Leipziger Messe aus der Bundesrepublik in die Sowjetzone eingereist. Ostzonenpräsident Pieck, SED-Gen-Sekr. Walter Ulbricht und weitere Mitglieder des SED-Zentralsekretariats nahmen ebenfalls an der Tagung teil.

Politische Kreise nehmen an, daß die augenblicklich stattfindende Säuberungsaktion in der westdeutschen KP mit ein Anlaß sei.



Der Vertreter Großbritanniens, Davies (links), begrüßt vor Beginn der Pariser Außenminister-Stellvertreter-Konferenz mit Handschlag den Vertreter der Sowjetunion, Gromyko. Zwischen den beiden der amerikanische Sonderbotschafter Jessup, ganz rechts der Vertreter Frankreichs, Parodi. Foto AP

Bemerkungen zum Tage

Ermutigender Start

Es mag verfrüht erscheinen, schon jetzt – einen Tag nach Beginn der Pariser Vorbesprechungen für eine Viererkonferenz – Schlüsse bezüglich der Chancen für eine Verständigung der Großmächte ziehen zu wollen. Noch zeichnen sich die Konturen des zu suchenden Kompromisses zwischen den beiden Lagern nicht ab. Zwei Tagesordnungen für die Viererkonferenz wurden präsentiert, die auf den ersten Blick recht unterschiedlich ausfallen. Zweifellos hat aber der französische Sprecher, der die Aussichten, sich hier zu einigen, günstig beurteilt, recht. Entkleidet man beide Vorschläge der ideologisch bedingten Formulierungen, ist der Weg zur einzigen Tagesordnung nicht weit. Wundert könnte man sich darüber, daß die Sowjets den österreichischen Friedensvertrag nicht erwähnten. Dies dürfte aber ein rein diplomatischer Schachzug sein. Wahrscheinlich denkt Moskau daran, später ein „Zugeständnis“ zu machen, um mehr dagegen einzutauschen zu können.

Die einzigen wesentlichen Schwierigkeiten werden sich bei der Festlegung der Reihenfolge der Punkte einer Tagesordnung ergeben. Während die Westmächte die Erörterung des Gesamtproblems – die bestehenden Spannungen in Europa – an die Spitze gesetzt sehen wollen, verfolgen die Sowjets ebenso konsequent ihr Ziel, die deutschen Probleme als Punkt eins zu behandeln. Hiervon ging ja auch ihr Konferenzvorschlag aus. Beide Wege sind denkbar. Der eine schließt den andern nicht aus. Das müßte genügen, um weiter zu kommen.

Bedenklich stimmt, wenn der Vertreter der USA vor Beginn der Konferenz erklärt, das Programm der USA sei klar, alles hänge von der Sowjetunion ab. Hier ist eine Annäherung von West und Ost festzustellen, die nicht sehr verheißungsvoll klingt. Wenn die Konferenz in diesem Geiste geführt wird, ist sie von vornherein zum Scheitern verurteilt. Halten

wir fest: Der Start der Konferenz fiel – bei allen Einschränkungen – ermutigend aus und das will angesichts der drohenden Gefahr eines dritten Weltkrieges schon etwas heißen.

Werwölfe

hr. „Der Werwolf“ sind die Drohbriefe unterschrieben, die dem Hohen Kommissar McCloy und seiner Gattin teils unmittelbar, teils über den deutschen Bundestag postalisch zugestellt wurden. Die Briefe kündigen Vergeltungsmaßnahmen auf Herrn und Frau McCloy, ja auf deren Kinder an für den Fall, daß in Landsberg weitere Hinrichtungen erfolgen sollten. Für jeden Hingerichteten wird einem amerikanischen General oder zehn Offizieren oder 25 einfachen Soldaten der Tod versprochen.

Fürwahr die saubere Mathematik eines Mannes, der den Wert militärischer Dienstgrade frei nach Reibertz zu berechnen weiß. Gleichzeitig aber ein entsetzliches Verbrechen an diesem Staatswesen, ja letztlich an jedem Deutschen. Wenn hier dafür plädiert wurde, daß die Landsberger einen zweiten, einen streng gerichtsförmigen Prozeß unter den Augen der Öffentlichkeit erhalten, so sollte damit einer neuen Schlageter-Mythologie vorgebeugt werden. Nun ist über die Landsberger noch nicht einmal entschieden und schon schaffen gewissenlose Dummköpfe jene blutig schwüle Atmosphäre, aus der die Legenden sprießen.

Zu gleicher Zeit erklärt der stellvertretende amerikanische Ankläger von Nürnberg, Robert Kempner, später Staatsrechtler in München, später Rechtsanwalt in Frankfurt. In Zukunft anscheinend in Amerika „Redner über Deutschland“, er werde in den Staaten für eine Revision der altzu „großzügigen“ Haltung gegenüber den Deutschen eintreten. Herr Robert M. W. Kempner hat schon manches angefangen. Wir können nur hoffen, daß es auch bei dieser Aufklärungskampagne mit einem Anfang sein Bewenden haben möge.

Denn Kempner-Reden in Amerika können wir so lange verkraften, als ihnen der aktuelle Anknüpfungspunkt fehlt. Kempner-Reden aber, die von dem Orchester einer über die Werwolfbriefe entrüsteten Weltpresse untermalt sind, wären eine ernste Gefahr für die staatsrechtliche und moralische Rehabilitation Westdeutschlands. Das Rudel hier und jener Einzelgänger über dem Atlantik sind deshalb für die Bundesrepublik so reizend gefährliche Werwölfe, weil die übrige Welt zu weit weg ist, um ihre ziemlich rückige Bedeutungslosigkeit – wie wir das tun – zu begreifen.

Regierung Mollet gebildet

Vorverlegung der Wahlen?

PARIS. Der Generalsekretär der sozialistischen Partei Frankreichs, Guy Mollet, der von Staatspräsident Auriol mit der Regierungsbildung beauftragt war, stellte am Dienstagnachmittag das von ihm gebildete Kabinett der Nationalversammlung vor. (Über die Zusammensetzung seiner Regierung und die Beteiligung der Parteien lagen bei Redaktionsschluß noch keine Meldungen vor.)

Noch am Montagvormittag hatte Mollet seinen Auftrag zurückgegeben wollen. Erst als der Nationalrat der sozialistischen Partei Frankreichs ihn ermächtigte, den nochmaligen Versuch zur Bildung eines neuen Kabinetts zu unternehmen, erklärte sich Mollet zu neuen Verhandlungen mit den übrigen Parteien bereit.

Wie aus politischen Kreisen in Paris verlautet, beabsichtigt Mollet, die Wahlen vom November auf Mai oder Juni vorzuzerlegen.

Die Bauholzpreise

Eine Stellungnahme des Fachverbandes der Sägewerke zur Bauentwicklung

Zu den verschiedenen geäußerten Kritiken, daß die gegenwärtigen Holzpreise den Wohnungsbau gefährden und der weitgehenden Ausschaltung des Holzes aus der Bauwirtschaft Vorschub leisten könnten...

ließen den Sägewerken einen angemessenen Gewinn. Wissenschaftliche Untersuchungen von Bauforschungsinstituten seien 1949 zu dem Ergebnis gekommen, daß das Holz unter Zurechnung der Schnittholznormpreise unter allen Baustoffen billig sei...

Die Schnittholz-Normpreise, die infolge der veränderten Holzmarktlage jetzt wieder erzielt werden könnten, seien vom Bundeswirtschaftsminister als angemessen im Sinne des § 19 des Wirtschaftsstrafgesetzes im August 1950 für das ganze Bundesgebiet festgesetzt worden...

Preissenkung bei Opel

Gleichzeitig Verbesserungen der Motorleistung und der Karosserie

RÜSSELSHEIM. Die Opel-Automobilwerke haben für ihre neuen 1951er Personenkraftwagen die Preise gesenkt. Die Preisermäßigung beim „Olympia“ und dem Schnelllieferwagen beträgt 250 DM...

Die Preissenkungen werden damit begründet, daß aus den Nachkriegsgeräten keine Dividenden ausgeschüttet wurden und der dadurch erzielte Verdienst für den Wiederaufbau des Werkes, der zum Abschluß gekommen ist, verwendet werden konnte...

Der „Olympia“ 1951 zeigt äußerlich das vom Vorjahr bekannte Gesicht. Das Heck ist geklärter worden, indem ein wesentlich vergrößertes und von außen zugängliches Kofferraum geschaffen wurde...

Arbeitslosenzahlen erneut gesunken

BONN. Die Arbeitslosenzahlen in der Bundesrepublik sind im Februar um rund 138 800 zurückgegangen; Ende Februar wurden noch 1 682 500 Arbeitslose gezählt, während Ende Januar 1 981 900 Arbeitslose registriert waren.

In Württemberg-Hohenzollern gingen die Arbeitslosenzahlen im Februar von 15 044 auf 11 610, also um ein Viertel, zurück.

ESSEN. — 22 Prozent weniger Kohlen als 1936. Auf den Kopf der Bevölkerung des Bundesgebietes entfielen 1950 feste Brennstoffe (Steinkohlen, Koks, Braunkohlenbriketts, Schmelzkoks) mit einem Heizwert von 1,611 t Steinkohleeinheiten gegenüber 2,058 t Steinkohleeinheiten im Jahre...

Daraus ergebe sich, daß die in der Bizone amtlich festgesetzten Höchstpreise für Roh- und Schnittholz seit 1948 bis zum 10. 1. 51 unverändert gleich geblieben in der französischen Zone an Grund der Anpassung der Rundholzpreise an die Bizonenpreise auf den Stand der Bizone gebracht worden seien...

1936. Im letzten Jahr standen demnach 600 Kopf der Bevölkerung 447 kg oder 21 Prozent Steinkohleeinheiten weniger als 1936 zur Verfügung.

HANNOVER. — Erdölförderung im Februar. Im Bundesgebiet wurden im Monat Februar 94 685 t Erdöl gefördert gegen 101 416 t im Vormonat. Auf den Arbeitstag bezogen ist die Förderung leicht angestiegen.

GENÈVE. — Vorsprung der westeuropäischen Stahlproduktion. Die westeuropäische Stahlproduktion übertraf im vergangenen Jahr die Erzeugung der Sowjetunion und der osteuropäischen Volkdemokratien um mehr als 30 Millionen t.

BONN. — Alliierte Studiengruppe zur Aufhebung von Produktionsbeschränkungen. Die alliierte Studiengruppe zur Aufhebung von Produktionsbeschränkungen der deutschen Industrie, die auf Grund der New Yorker Beschlüsse gebildet wurde, wird voraussichtlich in der Zeit vom 15. bis 22. März nach Deutschland kommen.

WIEN. — Marshall-Hilfe für Österreich auch nach 1952. Der neue Chef der ECA-Mission für Österreich, Clarence E. Meyer, erklärte, daß mit Rücksicht auf die besondere Lage Österreichs die Fortsetzung der Marshall-Hilfe nach 1952 vorgesehen sei.

WASHINGTON. — Verhandlungen über deutsche Auslandsvermögen. Vertreter Großbritanniens, Frankreichs und der USA verhandeln in Bern mit der Schweiz über die Liquidierung ehemaliger deutscher Vermögenswerte in der Schweiz.

PARIS. — Westeuropäische Automobilproduktion 1950. Die vier hauptsächlichen Kraftfahrzeugproduzenten in Europa — Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland — stellten 1950 zusammen 1 556 677 Automobile her.

KÖLN. — Starker Besuch der Textil- und Bekleidungsmesse. Der Besuch der Kölner Textil- und Bekleidungsmesse war schon am ersten Tage sehr stark; es wurden 18 000 Besucher gezählt.

Zu gute Geschäfte

JK. Wie sehr sich die Kaufgewohnheiten der Bevölkerung gewandelt haben, zeigt ein Bericht über die Umsätze des Einzelhandels im Monat Januar, der uns soeben zugeht...

Furcht vor steigenden Preisen und das Streben nach vorsorglicher Bedarfsdeckung in einer Zeit der weitpolitischen Spannungen haben den Verbraucher dazu geführt, weniger zu sparen und mehr zu kaufen, und das nicht erst seit Korea.

Eine freie Marktwirtschaft hatten wir nämlich garnicht, sonst hätten auch Grundstoffindustrien und Energiewirtschaft am Aufschwung teilgehabt. Hier nämlich hielt und hält sich hartnäckig ein Rest von Zwangswirtschaft: Kohle, Eisen, Strom und Gas blieben nach wie vor preisgebunden...

Wie wird seine Verwirklichung aussehen, welche Waren werden von ihm erfaßt werden? Man spricht von einer Anwendung auf „breitere Grundlage“; also kann nicht nur ausgesprochener Luxus gemeint sein, sondern wahrscheinlich auch schon der „gehobene Bedarf“.

In wenigen Tagen werden wir mehr wissen. Eines aber ist sicher: die Kapitalien für den Ausbau der Grundstoffindustrien müssen beschafft werden und dieser Prozeß wird Einschränkungen für den Verbraucher und Sorgen für den Einzelhandel mit sich bringen.

Anschluß an neue Ernte gesichert?

BONN. Die von der Bundesregierung empfohlenen neuen Getreidepreise von 380 DM je t für Roggen und 400-420 DM für Weizen sollen dazu dienen, die erheblich zurückgegangene inländische Getreideablieferung zu verstärken und Wucherpreise von 500 DM zu verhindern...

Vom Bundesernährungsministerium wurde erklärt, in den letzten Wochen habe es sich gezeigt, daß mit den im vergangenen Jahr festgelegten Getreidepreisen nicht mehr durchzukommen sei. Bei den deutschen Bauernbetrieben seien schätzungsweise noch 2 Millionen t Brotgetreide gelagert.

Die Bundesreserve an Brotgetreide betrage zurzeit 600 000 t. Die erwarteten ECA-Importe würden nicht ganz termingemäß eintreffen, da infolge Schiffsraumverknappung nur mit monatlich rund 175 000 t aus den USA gerechnet werden könne.

Advertisement for D.D.D. skin medicine, featuring an anatomical illustration of a human torso and text describing its effectiveness for various skin conditions.

Advertisement for D.D.D. skin medicine, featuring a circular logo with the text 'Berufs-Ekzeme auch harmlos' and 'D.D.D. - Hautmittel hilft!'.

Advertisement for Medopharm, featuring anatomical illustrations of the human circulatory system and text about arterial calcification and high blood pressure.

Advertisement for Dr. Oetker's Easter recipes, titled 'Wenn zu Ostern das Backen beginnt...', listing ingredients for various cakes and pastries.

Advertisement for jewelry, titled 'Gold, Silber, Münzen, Schmuck', listing various items for sale.

Advertisement for 'Kukident' tooth powder, featuring an illustration of a woman's face and text describing its benefits for oral hygiene.

Advertisement for 'Der Weg zu vielen Kunden' (The way to many customers), a service provided by Schwäbische Verlagsgesellschaft.

Advertisement for Doppelherz medicine, featuring an illustration of a woman and text describing its effectiveness for various ailments.

Advertisement for skin care products, titled 'Hautschäden rechtzeitig bekämpfen!', describing treatments for skin damage.

Advertisement for 'Familienwappen' (Family crests) by Wappenarchiv Dochtermann, offering consulting and design services.

Advertisement for Dr. August Oetker, featuring a logo and text about their products and services.

Ist Pfirsichanbau auch bei uns möglich?

Von Kreisobstbauinspektor Kost, Tübingen

Wie oft kann man hören, bei uns werden die Pfirsiche nicht alt, sie gedeihen in unserem Gebiet nicht! Wie die Parixia aber zeigt, ist dies doch nicht ganz richtig...

Daß der Pfirsich, aus wärmeren Gegenden stammend, einen warmen Standort benötigt, der Boden nicht kalt und kalkarm sein darf...

Erfahrung und Praxis lehren, daß der regelmäßige Rückschnitt bei den Pfirsichbäumen, sinngemäß ausgeführt, den Erfolg bedingt...

Neben dem Pfirsichspalter, das an warmen Südwänden noch in ruhigeren Gegenden anzu-

treffen ist wird bei uns der Pfirsichbusch mit einer Stammhöhe von 40 bis 60 Zentimeter, je nach Bodenbearbeitung, bevorzugt...

Durch diesen Schnitt erreichen wir eine Reduzierung der meistens übergroßen Zahl von Blütenknospen und dadurch die Möglichkeit...

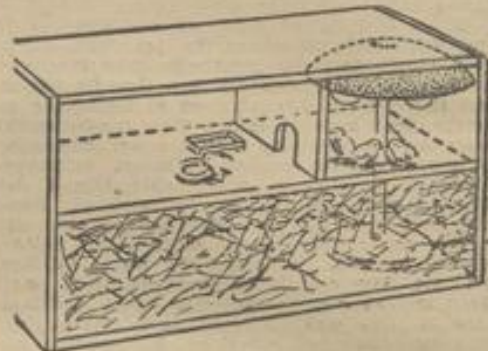
daß die verbleibenden Blüten- und Holzknospen genügend Auftrieb und Ernährung bekommen. Es bildet sich dadurch auch fortwährend neues, gesundes und tragkräftiges Fruchtholz...

Zur Unterstützung und Gesunderhaltung der Blätter vor der bei uns an den Pfirsichen gerne auftretenden Kräuselkrankheit hilft erfahrungsgemäß eine Spritzung mit einer einprozentigen Kupferkalkbrühe...

Sachgemäße Düngung setzen wir voraus. Nicht nur einseitige Stickstoffdüngung, wie leider in Hausgärten öfters zu sehen auch die anderen notwendigen Nährstoffe nicht vergessen!

Küken unter der Fischlampe

Für meine 10 Küken, die ich auch dieses Jahr wieder aufziehe habe ich nichts weiter als ein Kiste, in die ich meine Fischlampe stelle...



einem doppelten Boden, um die Küken recht nahe unter die wärmende Glühbirne zu bringen. Den doppelten Boden habe ich mit Heu ausgefüllt...

Wenn Hühner Kalkbeine haben

Welcher Geflügelhalter kennt nicht die gefürchteten „Kalkbeine“ seiner Tiere. Sowohl Hühner als auch Tauben und Puten werden von dieser Krankheit befallen...



Dieser winzige Schmarotzer nistet unter den Schuppen der Hühnerbeine und treibt sie zu „Kalkbeinen“ auf. (100fach vergrößert)

fest mit der Haut verbundene weißgraue Krusten (Kalkbeine). Starker Juckreiz kann sich bemerkbar machen durch Trippeln Picken an den Beinen...

Man bestreicht die betroffenen Gliedmaßen am Abend mit Glycerin oder grüner Seife. Am Morgen, vor dem Öffnen des Auslaufs, ergreift man nochmals die kranken Tiere...

Eine Blütentabelle

Wichtig für die Bienenhaltung

Table with columns for months (MAY, JUN, JUL, AUG, SEPT) and rows for various plants (Kopfsalat, Cichorie, Weiden, etc.) showing their flowering periods.

Biene und Blüte gehören zusammen! Daher ist ohne Kenntnis der Frucht um den Bienenstand im Umkreis von 2,5 km keine erfolgreiche Imkerei möglich...

Nicht nur der Bienenvater, auch mancher Freund heimischer Heilpflanzen legt sich jetzt eine solche Tabelle an, um sie Monat für Monat zu ergänzen...

Frühtrachten erfordern eine Einwinterung starker Völker im Herbst, eine frühzeitige Reizfütterung im Frühjahr...

Ein Kräuterbeet im neuen Gartenjahr

Ich rede jetzt nicht von Schnittlauch, Petersilie und Sellerie. Die haben wir alle immer schon im Garten gehabt. Es gibt aber noch eine ganze Reihe feinsten Gewürze...

Wer den Garten weit vom Hause hat, kann die Gewürze auch in Blumenkästen oder -töpfen ziehen. Sie sind dankbar und gedeihen immer...

fein ist) und Gartenkresse, die man nach dem Abschneiden beseitigt, da sie nicht nachwächst.

Wenn die Pflänzchen gut herausgekommen sind, verziehen wir sie, damit sie sich nicht gegenseitig in der Entwicklung hemmen...

Für andere Gewürze ziehe ich es vor, die Pflanzen vom Gärtner zu beziehen. Denn nicht alle können wir aus Samen ziehen...

Kartoffeln im Frühbeet

Haben Sie noch Platz im Frühbeet? Wenn ja, dann machen Sie es so wie ich. Ich werde mir jetzt wieder unter dem Frühbeetfenster Salat ziehen...

Man legt sie samt der an der Wurzel haftenden Erde so, daß die grünen Blätter von Erde bedeckt sind. In etwa 10 Tagen haben sie so weit getrieben...

Neuanlage eines Hopfengartens zu empfehlen?

Von Landwirtschaftsrat Götz, Rottenburg

Zweifellos ist diese Frage gründlich zu prüfen, denn die Anlage eines Hopfengartens ist kostspielig und für lange Zeiträume zu berechnen...

Für einen guten Hopfenpreis in kommenden Jahren sprechen folgende Gründe: 1. Der deutsche Hopfen ist ein Qualitätshopfen und wird vom Ausland gern gekauft...

Tettnang und Hallertau machen alle Anstrengungen, die Vorkriegsanbauflächen zu erreichen, folglich muß das hiesige Anbaugelände dies auch tun...

Gegen die Ausweitung des Hopfens spricht lediglich die Unsicherheit der Zeitverhältnisse, aber deswegen keinen Hopfen anzubauen käme einem „Hände in den Schoß legen“ gleich...

Die Kröte

Die Kröte im Garten ist ein wertvoller Helfer im Kampf gegen Ungeziefer aller Art. Von den unterschiedlichen Arten treffen wir in unseren Gärten überwiegend die sogenannte „Erdkröte“...

Als Dämmerungs- und Nachttier verbringt sie die Tagesstunden in feuchten Schlupf-



Nur selten sieht man sie bei Tage

winkeln oder in selbstgewählten Höhlen unter Steinen, Baumstümpfen oder in dichtem Buschwerk, wo es schattig ist...

Die kleinen Helfer wollen atmen

Der Kompost als Sparbüchse des Gartens wird von den Regenwürmern und den nützlichen luftliebenden Bodenbakterien nur dann durch und durch veredelt, wenn sie atmen...



können. Zwei firschartig, mit ihren Längskanten aneinandergestellte Bretter bilden einen Luftkanal, wenn man darüber den Kompost aufschichtet.

Ueber die Stubentelsen nach Bad Teinach

Am letzten Sonntag veranstaltete der Schwarzwaldverein Calw seine übliche Monatswanderung, diesmal eine Nachmittagswanderung nach Bad Teinach.

Die nächste Wanderung geht am Sonntag, 8. April, nach Holzbronn.

Reichhaltiges Programm der Hundefreunde

Der Verein der Hundefreunde e. V. Calw u. Umgebung hielt am vergangenen Sonntag bei Mitglied Sattler in Hirsau seine Mitgliederversammlung ab.

Bunter Abend mit heimischen Kräften

Hirsau. Im Kursaal erlebte man am Wochenende einen bunten Abend, der von den einheimischen Laienkräften des Hirsauer Sportvereins bestritten wurde.

Nagolder Marktbericht

Nagold. Der Vieh- und Schweinemarkt am Donnerstag wies bei guter Zufuhr einen lebhaften Marktbesuch auf.

Bald beginnt wieder die Zeit des Wanderns

Das Jugendherbergswerk gibt Jugendwanderern billige Uebernachtungsgelegenheiten

Es wird uns geschrieben: Elternhaus und Schule haben ein Interesse, daß in der Jugend die Freude am Wandern geweckt und wach gehalten wird.

Durch die Organisation des Deutschen Jugendherbergswerks mit seinen günstigen Uebernachtungsgelegenheiten ist es heute allen Jugendlichen ermöglicht, jeden Teil ihrer engeren und weiteren Heimat und selbst des Auslandes mit geringen Kosten zu durchwandern.

Die auch heute schon stetige Zunahme der Uebernachtungen drückt am deutlichsten das steigende Interesse und das wachsende Bedürfnis aus.

Kreuz und quer durch den Kreis

21 Konfirmanden in Unterreichenbach

Unterreichenbach. Bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Konfirmation werden 21 Kinder konfirmiert, und zwar: Rudi Schöninger, Rainer Becht, Dieter Erhardt, Gerhard Gengenbach, Gerhard Bierhalter, Roland Schafer, Heinz Neuweiler, Günter Klitsch, Rainer Schmidt-Dannert, Volker Schmidt-Dannert, Dieter Zöhrens, Manfred Bauer, Hans Rixinger, Eberhard Manschreck, Ingeborg Ludwig, Ingrid Bossert, Marianne Fuchs, Ruth Maisenbacher, Christa Rathfelder, Renate Eisenmann, Hildegard Schwarz.

Unsere Altersjubilare im März: Margarete Gengenbach, 2. 3., 73 Jahre; Marie Baier, 5. 3., 70 J.; Luise Kling, 8. 3., 74 J.; Marie Heinz, 16. 3., 76 J.; Karl Kusterr, 17. 3., 74 J.; Friedrike Hammer, 18. 3., 75 J.; Euphrosine Vitthum, 19. 3., 77 J.; Marie Singer, 23. 3., 79 J.; Gustav Rothfuß, 27. 3., 70 J.; Lina Jüngst, 31. 3., 77 J.

Vorerst noch „SV Neuenbürg“

Neuenbürg. Einen überraschenden Verlauf nahm die Hauptversammlung des Sportvereins Neuenbürg, in der über den Antrag der Turnabteilung, den Namen in „Turn- und Sportverein“ abzuändern, entschieden werden sollte.

teresse sein, zu erfahren, was jeder Benutzer der Jugendherbergen (JH) wissen sollte:

Die Jugendherbergen stehen der gesamten, unter einem verantwortlichen Führer wandernden deutschen und ausländischen Jugend sowie Einzelwanderern beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 25. Lebensjahr das ganze Jahr durch offen.

Gruppen von Schülern und Jugendlichen benötigen keine besonderen Ausweise, wenn der Führer im Besitz eines Führerausweises ist (1 DM). Voraussetzung für den Erwerb eines Führerausweises ist die körperschaftliche Mitgliedschaft des Verbandes.

Nachrichten aus unserem Bezirk

Hirsau. Wie wir leider erst nachträglich erfahren, gehört auch Annemarie Volz zu den Hirsauer Konfirmanden.

Möttingen. Der Ortsbauernverein hielt am 1. 3. eine gut besuchte Versammlung im Gasthaus „Zum Lamm“ ab.

Holzbronn. Nach sechzehnjährigem, geistlichem Wirken als Lehrer in Holzbronn übersiedelte Rudolf Kubek jetzt nach Ebersbach a. d. Fils.

Liebelsberg. Wie wir bereits berichteten, ist der Wasserwerksverband zur Zeit an der Arbeit, die 2. Baustufe durchzuführen.

Liebelsberg. Wie wir bereits berichteten, ist der Wasserwerksverband zur Zeit an der Arbeit, die 2. Baustufe durchzuführen.

Die höchsten Uebernachtungszeiten

Schömburg. Das besonders günstige Heilklima des Schwarzwaldhochtales von Schömburg hat auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Lungenerkrankte in unseren Kurort geführt.

Seit 8 Tagen vermißt

Nagold. Seit Dienstag vergangener Woche wird hier ein 71jähriger Mann vermißt. Eine Suchaktion von Landespolizei und Feuerwehr verlief bis jetzt ergebnislos.

„Nicht ausgeschlossen“

Pforzheim. Die in Pforzheim umlaufenden Gerüchte, wonach die Buckenberkkaserne durch marokkanische Einheiten belegt werden soll (s. unsere Meldung vom vergangenen Freitag), haben bis jetzt weder eine Bestätigung noch ein amtliches Dementi erfahren.

„Die Stadtverwaltung hat bisher keine offizielle Mitteilung darüber, daß die hiesige Kaserne mit französischen bzw. marokkanischen Truppen belegt werden soll.

Sportnachrichten

Jugendpflichtspiele im Unterkreis Calw

Calw AI — Calw AII 3:0
Calw AIII — Breitenberg AI 1:3

Die Jugendpflichtspiele gehen ihrem Ende entgegen, an der Meisterschaft der Calwer AI-Jugend ist nicht mehr zu rütteln.

Die noch nachzuziehenden Spiele werden den Betreffenden schriftlich bekanntgegeben.

Tabellenstand

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Calw AI-Jgd, Breitenberg AI, Calw AII, FC Altburg AI, Calw AIII, Stammheim AI.

Das Spiel Stammheim — Calw AIII ist wegen Nichtantretens von Stammheim mit 0:0 Toren für Calw gewonnen erklärt.

Tabellenstand der Bezirk Klasse Enz

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Neuenbürg, Calw, Langenall, Pfalzweiler, Waldrennach, Altburg, Gräfenhausen, Feldrennach, Conweiler, Ottenhausen, Engelsbrand, Schwann, Unterreichenb.

TODES-ANZEIGE

Nach längerer Krankheit ist unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante Barbara Widmaier geb. Erbele im Alter von 83 Jahren sanft entschlafen.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater Albrecht Vögele ist im Alter von 71 Jahren durch einen schnellen unerwarteten Tod zur ewigen Ruhe abgerufen worden.

Geräumiges Ladenlokal in guter Lage Calws zu mieten gesucht; auch evtl. Umbaumöglichkeit. Angebote unter C 909 an die Calwer Zeitung.

Sind's die Haare? Denk an Odermatt

Advertisement for Kurt Erber's clothing store, featuring a portrait of Kurt Erber and text about mourning clothing.

Krumme Schweine ausgeschlossen geben Sie Kraftin Nagold; Drogerie Letsche, Herrenalb; Drogerie Waterstradt, Altensteig; Drogerie Schlumberger

Zuverlässige Putz- und Waschfrau Dr. sofort in kleineren Haushalten gesucht. Auskunft ert. d. Geschäftsstelle der Calwer Zeitung.

1a Zimmertüren (astrein) angeschlossen, fix und fertig mit Einsteckschloß und Drücker, 96/100 cm pro Stück DM 65.— Einsetzen im Bau kostenlos. Schreinerei Kuder Stammheim

Eine 12 Wochen trüchtige Kalbin verkauft J. Berkhart, Emsberg Ein stärkeres Läuferschwein (Schwarzscheck) hat zu verkaufen. Wer, sagt die Geschäftsstelle der Calwer Zeitung.

WENN SIE etwas kaufen oder verkaufen wollen dann geben Sie eine Kleinanzeige in der Calwer Zeitung auf. Sie erreichen damit sicher Ihren Zweck

Wäscherei Eder Hirsau Ruf 745 Bitte rechnen Sie einmal nach: Waschmittel, Waschfrau, Verpflegung, K. hlen, -trog, evtl. Motowaschküche, Heilmittel usw. und wir liefern Ihnen frei Wohnung Manuskripte das Kilogramm DM -70 (glatt schrankfertig. Letztwäsche trocken)

Kennen Sie das „Küchenwunder“? den Brot-, Back- und Dünstapparat? Mit diesem Küchen-Universalgerät können Sie aus offener Gasflamme alle Arten von Kuchen backen, Fleisch und Geflügel braten, Gemüse, Fisch, Reis usw. dämpfen für nur 14,90 DM. Am Donnerstag um 15 und 19 Uhr in alw im Gasthaus zum „Röble“ finden praktische Vorführungen statt. Alle Hausfrauen, Junggesellen und Brautpaare sind dazu herzlich eingeladen.

Altpapier Jede Menge von 70 kg ab wird gegen hohen Preis übernommen. Abholung gegen bar. Meldung unter C 906 an die Geschäftsstelle der Calwer Zeitung.

Lieferwagen ca. 1 t Tragfähigkeit für tageweise Beschäftigung in Calw gesucht. Angebote an Fernruf 723 Calw

Eintags-Küchen weiße Leghorn und rebrunfarbige Italiener, auch mit 90% Hennen garantiert, ab sofort lieferbar.

Junghühner obiger Rassen ab Mitte Mai Geflügelhof Braun, staatl. anerkt. Geflügelzucht, Enkelsweiler, Tel. 24

Ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt auf 12. 3. oder 1. 4. gesucht. Chr. Niemann, Gasthaus u. Metzgerei zum „Ochsen“ Calw

Wohnzimmereinrichtung eiche, sowie 2 Zöb.-r u. sonst. Hausrat umzuschauen zu verkaufen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Calwer Zeitung.

Jauchefäß zu kaufen gesucht. Angebote unter C 910 an die Calwer Zeitung.